

Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
Kanzlei der Bürgerschaft

22.02.2016

## Protokoll

der Sitzung des Ausschusses für Sport, Soziales und Jugend am Montag, 22. Februar 2016 im  
Bürgerschaftssaal des Rathauses

### Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

### Anwesenheit

#### Mitglied

Herr André Carls  
Herr Erich Cymek  
Frau Karola Lüptow  
Herr Jörg Neubert  
Frau Dr. Mignon Schwenke  
Herr Ibrahim Al Najjar  
Frau Rita Duschek  
Herr Torsten Hoebel (vertreten durch Herrn Sylvio Maaß)  
Herr Nikolaus Kramer  
Herr Christoph Oberst  
Herr André Berndt  
Herr Gamal Khalil (entschuldigt)  
Herr Ronny Hartmut Krüger  
Herr René Lenz  
Herr Waldemar Rother (vertreten durch Herrn Mathias Archnt)

#### Verwaltung

Frau Carola Felkl  
Frau Ines Gömer  
Frau Franziska Kunkel  
Frau Karin Hamann  
Herr Andreas Koch  
Herr Ludwig-Andreas Klöckner  
Frau Petra Lisowsky  
Herr Bernt Petschaelis  
Frau Doreen Au

## Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 11.01.2016
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohnern
5. Wahl der/des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
6. Jahresbericht der Beauftragten
7. Information zur Situation Stadtsporthund – Kreissporthund
8. Flüchtlingssituation/ Unterbringung
9. Beschlusskontrolle
10. Diskussion von Beschlussvorlagen/Prüfaufträge
- 10.1. Gründung der SoPHi Greifswald GmbH durch die WVG  
*Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement*
- 10.2. Verhandlungen über einen Gebietsänderungsvertrag mit der Gemeinde Wackerow  
*Dez. I, Amt 20*
- 10.3. Platzkosten 2016 - Abschluss von Vereinbarungen über Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklung gem. § 16 KiföG M-V i.V.m. §§ 78b bis 78e SGB VIII mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie Festlegung der Platzkosten/Elternbeiträge für die Kindertagesstätten des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“ ab 01.02.2016 gemäß §§ 19 ff. KiföG M-V  
*Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"*
- 10.4. Prüfauftrag Darstellung Elternbeiträge  
*CDU-Fraktion*
- 10.5. „Cities for Life“ – Städte gegen die Todesstrafe  
*Fraktion DIE LINKE / interfraktionell angestrebt*
11. Informationen der Verwaltung
12. Fragen der Mitglieder des Ausschusses
13. Informationen der Ausschussvorsitzenden
14. Sitzungsende
- TV. Gründung Beirat für Anwohner- und GU-Fragen  
*CDU-Fraktion*

### TOP 1. Sitzungseröffnung

Frau Dr. Schwenke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

**TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

Frau Dr. Schwenke schlägt vor, die CDU-Tischvorlage zum Beirat Brandteichstraße unter TOP 10.6 einzuordnen.

Die Erörterung der Situation Strandbad Eldena soll unter TOP 11 eingeordnet werden.

**Abstimmungsergebnis: 14 X Ja**

**TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 11.01.2016**

**Abstimmungsergebnis: 14 X Ja**

**TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohnern**

Entfällt.

**TOP 5. Wahl der/des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

Frau Dr. Schwenke schlägt Herrn Oberst als stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor. Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge. Frau Dr. Schwenke schlägt eine offene Abstimmung vor.

**Abstimmungsergebnis: 14 X Ja**

**TOP 6. Jahresbericht der Beauftragten**

Frau Gömer erläutert kurz die zusammengefassten Berichte und erklärt die Bereitschaft der Beauftragten, auch künftig noch für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung zu stehen.

**TOP 7. Information zur Situation Stadtsportbund – Kreissportbund**

Herr Petschaelis berichtet über die unterschiedlichen Auffassungen von Kreissportbund und dem Sportbund der Stadt bezüglich der Geschäftsstellen und einem schriftlichen Antrag vom 04.01.2016 an den Kreisportbund, um durch einen vorgeschlagenen Kompromiss die entstandene Situation zu entschärfen (Das Schreiben ist diesem Protokoll als Anlage im pdf-Format beigefügt.). Leider ist der im Schreiben enthaltene Kompromissvorschlag abgelehnt worden. Er weist darauf hin, wie wichtig es ist, dass es auch künftig in Greifswald eine Anlaufstelle für Sportvereine gibt. Herr Petschaelis gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass es mit Hilfe von Stadt, Landkreis und Landessportbund gelingt, eine Anlaufstelle zur Beratung der Vereine in Greifswald zu etablieren. Herr Scheer findet die gegenwärtige Situation des Sports im Landkreis bedauerlich. Er berichtet darüber, dass er versucht hat, zwischen den unterschiedlichen Auffassungen zu vermitteln. Leider waren diese Vermittlungsversuche nicht erfolgreich, da der Vorstand des Kreissportbundes die Kompromissvorschläge abgelehnt hat. Herr Scheer bittet darum, eine Kostenaufstellung zu erarbeiten; danach könne man sich dann

zusammensetzen und über eine gemeinsame Lösung diskutieren. In diesem Zusammenhang weist er auch auf die wichtige integrative Rolle des Sports für die zahlreichen Flüchtlinge hin.

Frau Dr. Schwenke bittet alle Ausschussmitglieder, das Anliegen der Schaffung einer hauptamtlichen Stelle zur Beratung und Unterstützung der Sportvereine in den jeweiligen Fraktionen zu beraten.

Herr Petschaelis weist ergänzend darauf hin, dass sich die weit überwiegende Mehrheit der Greifswalder Sportvereine sehr schnell und deutlich für eine Anlaufstelle in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ausgesprochen haben.

Abschließend weist Frau Felkl darauf hin, dass durch den Stadtsportbund eine entsprechende Stellenbeschreibung für die Vereinsberaterstelle gefertigt und zur Bewertung eingereicht werden muss.

## **TOP 8. Flüchtlingssituation/ Unterbringung**

Herr Scheer erläutert die wichtigsten Zahlen und Fakten zur gegenwärtigen Situation bei der Flüchtlingsunterbringung und verweist wegen der knappen Redezeit auf die Präsentation, die auf der Website des Landkreises einsehbar ist und fortlaufend aktualisiert wird.

[http://www.kreis-vg.de/media/custom/2164\\_3452\\_1.PDF?1455693773](http://www.kreis-vg.de/media/custom/2164_3452_1.PDF?1455693773)

Herr Scheer weist darauf hin, dass die Verpflegung und die medizinische Versorgung weitgehend problemlos organisiert werden konnte. Probleme gibt es nach wie vor bei der Beschaffung von Unterkünften und geeignetem Wohnraum. Erschwert werde die Lage auch dadurch, dass im Frühjahr temporär angemietete Gemeinschaftsunterkünfte wieder geräumt werden müssen.

Der Landkreis hat in der Spiegelsdorfer Wende ein Migrationszentrum eingerichtet. Dort befinden sich Ausländerbehörde, Leistungsstelle nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Integrationslotsin und demnächst auch Gesundheitsamt unter einem Dach vereint. Vergleichbare Einrichtungen sollen auch in Anklam und Pasewalk entstehen. Er informiert auch darüber, dass der Kreistag kürzlich beschlossen hat, fünf weitere Integrationslotsen einzustellen, die die Flüchtlinge insbesondere auch beim Übergang aus dem AsylbLG-Rechtskreis in den SGB II- Rechtskreis begleiten und beraten sollen.

Herr Scheer bittet darum, dass Probleme beim Heizverhalten und bei der Mülltrennung, die Auswirkungen auf Mitbewohner haben, auch benannt werden, um sie dann durch gezielte Einflussnahme auch zu lösen.

Herr Neubert regt in diesem Zusammenhang eine präventive Herangehensweise an. Er fragt, welche weiteren Objekte der Kreis als Alternative zur GU Brandteichstraße geprüft hat.

Herr Scheer erklärt dazu, dass man bewusst keine großen Unterkünfte im ländlichen Raum geschaffen hat. Zum einen, um nicht dörfliche Strukturen zu überfordern, zum anderen, weil auch das Land als Kostenträger bestimmte Vorgaben für Gemeinschaftsunterkünfte erlassen hat.

## **TOP 9. Beschlusskontrolle**

Frau Duschek fragt nach dem Sachstand in Bezug auf das Sportbootlager des HSG Kanuvereins. Frau Felkl hat noch keine endgültige Lösung für das Problem, da auch noch Unterlagen fehlen. Weitere Gesprächstermine sind aber schon geplant.

**TOP 10. Diskussion von Beschlussvorlagen/Prüfaufträge**

**TOP 10.1. Gründung der SoPHI Greifswald GmbH durch die WVG**

06/548 Herr Bauer teilt mit, dass die Vorlage im Finanzausschuss von der Tagesordnung gestrichen wurde, weil die Verhandlungen im Innenministerium dazu noch nicht abgeschlossen worden sind. Es wird darüber abgestimmt, ob auch in diesem Ausschuss die Vorlage von der Tagesordnung gestrichen werden soll.

**Abstimmungsergebnis: 9 X Ja, 3 X Nein, 2 X Enthaltung**

**TOP 10.2. Abstimmungsergebnis: 14 X Ja**

06/579.1

**TOP 10.3. Platzkosten 2016 - Abschluss von Vereinbarungen über Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklung gem. § 16 KiföG M-V i.V.m. §§ 78b bis 78e SGB VIII mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie Festlegung der Platzkosten/Elternbeiträge für die Kindertagesstätten des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“ ab 01.02.2016 gemäß §§ 19 ff. KiföG M-V**

06/590

Herr Lerm bringt die Vorlage ein und bittet die Ausschussmitglieder der Vorlage über die Platzkosten zuzustimmen. Gegenüber den Zahlen aus dem Wirtschaftsplan steigen die Platzkosten etwas geringer als vorgesehen, da mit einer höheren Auslastung gerechnet wird. Herr Scheer bewertet die Verhandlungen mit dem Eigenbetrieb als positiv. Er regt an, eine Zielvereinbarung für drei Jahre abzuschließen und sieht damit die Entwicklung des Eigenbetriebes mittelfristig auf einem guten Weg. Herr Lerm weist darauf hin, dass der Eigenbetrieb volle Kostendeckung erreichen will und diese Platzkostenerhöhung die letzte größere Erhöhung bleiben soll. Künftige Kostensteigerungen sollen sich im allgemeinen Inflationsrahmen halten.

**Abstimmungsergebnis: 14 X Ja**

**TOP 10.4. Prüfauftrag Darstellung Elternbeiträge**

06/563

Herr Cymek bringt die Vorlage ein. Mit dem Prüfauftrag soll eine höhere Transparenz für die Eltern, die auch nach fiskalischen Gesichtspunkten abwägen müssen, erreicht werden. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis sollten die Zahlen so aufbereitet werden, dass sie auch im Internet dargestellt werden können.

Frau Felkl hat in der Angelegenheit schon Kontakt mit dem Landkreis. Im Ergebnis müsste jeder einzelne Träger angesprochen werden und sein Einverständnis zur Veröffentlichung erklären. Dann könnten prinzipiell die Zahlen auf der Internetseite der Stadt dargestellt werden. Herr Scheer hält eine Darstellung für den gesamten Landkreis nicht für sinnvoll, da bei der Vielzahl der Einrichtungen sehr unterschiedliche Kostenstrukturen zu verzeichnen sind.

Herr Carls spricht sich für eine Veröffentlichung aller Zahlen im Kita-Portal des Landkreises aus, da die Zahlen ohnehin öffentlich sind.

**Abstimmungsergebnis: 14 X Ja**

**TOP 10.5. „Cities for Life“ – Städte gegen die Todesstrafe**

06/587 Herr Berndt bringt die Vorlage ein.

**Abstimmungsergebnis: 11 X Ja, 1 X Nein**

[Herr Kramer ist bei der Abstimmung nicht anwesend; Herr Neubert nimmt an der Abstimmung nicht teil]

Die Tischvorlage der CDU zum Anwohnerbeirat Brandteichstraße wird als TOP 10.6 behandelt und von Herrn Cymek eingebracht.

Herr Berndt möchte, dass der zweite und dritte Absatz gestrichen wird mit dem Ziel, dass nicht die OTV über die Zusammensetzung des Beirates bestimmt, sondern die Bürgerschaft.

Auch Herr Neubert bemängelt, dass nur ein Vertreter der GU-Bewohner im Beirat vertreten sein soll.

Herr Cymek betont, dass aus Sicht der Vorlageneinbringer der Beirat die Probleme der Anwohner aufnehmen soll, um eine höhere Akzeptanz zu erreichen.

Herr Dr. Fassbinder regt an auch Vertreter der Kleingartenvereine und den Kontaktbeamten der Polizei in das Gremium einzubeziehen.

**Abstimmungsergebnis: 7 X Ja, 1 X Nein, 6 X Enthaltung**

**TOP 11. Informationen der Verwaltung**

Auf Anregung des Oberbürgermeisters soll das Thema Strandbad Eldena im öffentlichen Teil der Ausschusssitzung behandelt werden. Er möchte ganz bewusst keine Vorlage einbringen, über die mit ja oder nein abgestimmt wird, sondern eine Diskussion zur künftigen Verfahrensweise anregen. Wegen der vertraglichen Situation wird es in diesem Jahr ohnehin keine Veränderungen geben, sondern erst in der nächsten Saison. Frau Au erläutert die Vorlage und stellt dabei insbesondere die Kennzahlen aus dem Jahr 2015 vor. Im Weiteren geht sie auf die verschiedenen Alternativen zur Betreuung und die jeweiligen finanziellen Auswirkungen ein.

Frau Felkl weist darauf hin, dass die Richtlinie zur Sportförderung im Internet einsehbar ist und dem Sportbund zur Weiterleitung an die Vereine zur Verfügung gestellt wurde.

**TOP 12. Fragen der Mitglieder des Ausschusses**

Herr Oberst erkundigt sich nach dem Sachstand zum „Pariser“. Frau Felkl erklärt, dass es keinen neuen Sachstand gibt, da die Ausschreibungsfrist noch nicht abgelaufen ist.

**TOP 13. Informationen der Ausschussvorsitzenden**

Entfällt

**TOP 14.      Sitzungsende**

Der öffentliche Teil der Sitzung wird durch Frau Dr. Schwenke um 20:15 Uhr geschlossen.

**TOP TV.      Gründung Beirat für Anwohner- und GU-Fragen**

06/595

---

Dr. Mignon Schwenke  
Ausschussvorsitzende

Ludwig-Andreas Klöckner  
für das Protokoll